

84313

Gesetze - 1 Teil - Jahr 2013

**Autonome Provinz Bozen - Südtirol****LANDESGESETZ**

vom 8. Mai 2013, Nr. 5

**Bestimmungen über die Wahl des Südtiroler Landtages für das Jahr 2013 und die Zusammensetzung und Bildung der Landesregierung**

DER SÜDTIROLER LANDTAG  
hat folgendes Gesetz genehmigt,

es wurde kein Antrag  
auf eine Volksabstimmung gestellt

DER LANDESHAUPTMANN

beurkundet es:

## Art. 1

*Bestimmungen über die Wahl  
des Südtiroler Landtages*

1. Nach Ablauf der laufenden Legislaturperiode erfolgt die Neuwahl des Südtiroler Landtages, sofern vereinbar, unter Anwendung der Bestimmungen des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, „Einheitstext der Regionalgesetze über die Wahl des Regionalrates“, in geltender Fassung, des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, „Bestimmungen über die im Jahr 2003 anfallende Wahl des Südtiroler Landtages“ und von Artikel 1 Absätze 2 und 3 des Landesgesetzes vom 9. Juni 2008, Nr. 3 „Bestimmungen über die im Jahr 2008 anfallende Wahl des Südtiroler Landtages“ in der aufgrund der folgenden Änderungen und Ergänzungen geltenden Fassung.

2. Unbeschadet der Bestimmungen gemäß Landesgesetz vom 14. März 2003, Nr. 4, werden die Befugnisse, die gemäß Regionalgesetz vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, der Präsidentin/dem Präsidenten des Regionalausschusses obliegen, der Landeshauptfrau/dem Landeshauptmann und der Landesregierung übertragen.

Leggi - Parte 1 - Anno 2013

**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****LEGGE PROVINCIALE**

del 8 maggio 2013, n. 5

**Disposizioni sull'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano per l'anno 2013 e sulla composizione e formazione della Giunta provinciale**

IL CONSIGLIO PROVINCIALE  
ha approvato

nessuna richiesta di referendum  
è stata presentata

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
promulga

la seguente legge:

## Art. 1

*Disposizioni sull'elezione del Consiglio  
della Provincia autonoma di Bolzano*

1. Alla scadenza della legislatura in corso, l'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano avviene, per quanto compatibile, in applicazione della disciplina contenuta nella legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche, recante "Testo unico delle leggi regionali per la elezione del Consiglio regionale", nonché in applicazione delle disposizioni della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, recante "Disposizioni sull'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano per l'anno 2003" e dell'articolo 1, commi 2 e 3, della legge provinciale 9 giugno 2008, n. 3, recante "Disposizioni sull'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano per l'anno 2008", secondo le modifiche e integrazioni di cui ai commi seguenti.

2. Salvo quanto disposto dalla legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, le funzioni che la legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche, attribuisce alla/al presidente della Giunta regionale e alla Giunta regionale sono attribuite, rispettivamente, alla/al presidente della Provincia e alla Giunta provinciale.

3. In Artikel 1 Absatz 12 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, werden nach den Worten „in dreifacher Ausfertigung“ folgende Worte hinzugefügt „,auch in Farbe“.

4. Am Ende des Absatzes 13 von Artikel 1 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, wird folgender Satz hinzugefügt: „Die drei Ausfertigungen des Listenzeichens, die mit der Wahlwerberliste gemäß Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe a) des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, vorzulegen sind, können auch in Farbe sein.“

5. Artikel 1 Absatz 13 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, wird wie folgt ergänzt: „Auf keiner Liste darf ein Geschlecht mehr als Zweidrittel der Kandidatinnen/Kandidaten stellen. Im Falle einer Dezimalzahl wird auf die nächste Einheit ab- oder aufgerundet.“

6. In Artikel 1 Absatz 14 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, werden die Worte „bei der letzten Regionalwahl“ durch die Worte „bei der letzten Landtagswahl“ ersetzt.

7. In Artikel 1 Absatz 15 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, wird folgender Satz hinzugefügt: „Falls eine Liste einen Anteil an Kandidatinnen/Kandidaten aufweist, der höher ist als die Festlegung gemäß Absatz 13, werden die Kandidatinnen/Kandidaten des überrepräsentierten Geschlechts von der Liste gestrichen, beginnend bei der letzten Kandidatin/beim letzten Kandidaten ebendieses Geschlechts auf der Liste.“

8. Die Südtiroler Wählerinnen/Wähler, die im Ausland ansässig und in das Melderegister der im Ausland lebenden italienischen Staatsbürger eingetragen sind, geben ihre Stimme über die Briefwahl ab, ausgenommen jene, die beschließen, ihr Wahlrecht direkt in der Heimatgemeinde auszuüben. Die Wählerinnen/Wähler, die nicht in ihrer Wohnsitzgemeinde wählen können, da sie sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten, sind zur Briefwahl befugt. Zur Ausübung des Wahlrechts in der Heimatgemeinde bzw. der Briefwahl sind die Wählerinnen/Wähler laut dem ersten und dem zweiten Satz angehalten, spätestens 30 Tage vor der Wahl einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde, in der sie eingetragen sind, zu stellen. Der Antrag gilt nur für die Wahl, für die er gestellt wurde. Nach Ablauf der oben genannten Frist kann dieser nicht mehr zurückgezogen werden. Dieser Antrag kann persönlich,

3. Al comma 12 dell'articolo 1 della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, dopo le parole „in triplice esemplare“ sono aggiunte le seguenti parole „, anche a colori.“

4. Alla fine del comma 13 dell'articolo 1 della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, è aggiunto il seguente periodo: „I tre esemplari di contrassegno da presentare a corredo delle candidature ai sensi dell'articolo 19, comma 1, lettera a), della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, possono essere anche a colori.“

5. Al comma 13 dell'articolo 1 della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, sono aggiunti i seguenti periodi: „In ciascuna lista nessuno dei due generi può essere rappresentato in misura superiore ai due terzi delle candidate/dei candidati. In caso di quoziente frazionario si procede all'arrotondamento all'unità più prossima.“

6. Al comma 14 dell'articolo 1 della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, le parole „nell'ultima elezione regionale“ sono sostituite dalle seguenti „nell'ultima elezione del Consiglio provinciale“.

7. Al comma 15 dell'articolo 1 della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, è aggiunto il seguente periodo: „Qualora una lista comprenda una quota di candidate/candidati appartenenti a un genere in misura superiore a quanto stabilito dal comma 13, sono cancellati dalla lista i nominativi delle candidate/dei candidati appartenenti al genere sovrarappresentato, a partire dall'ultima candidata/dall'ultimo candidato di detto genere.“

8. Le elettrici/gli elettori altoatesini residenti all'estero che sono iscritti nel registro anagrafico dei cittadini italiani residenti all'estero votano per corrispondenza, ad eccezione di coloro che optano per l'esercizio del diritto di voto direttamente presso il comune di iscrizione. Le elettrici/gli elettori impediti/i a esercitare il voto presso il comune di residenza, in quanto temporaneamente dimoranti fuori provincia, possono esercitare il diritto di voto per corrispondenza. Ai fini dell'esercizio del voto nel proprio comune, le elettrici/gli elettori di cui al primo periodo e, ai fini dell'esercizio del voto per corrispondenza, le elettrici/gli elettori di cui al secondo periodo, devono far pervenire apposita richiesta al comune di iscrizione entro e non oltre il trentesimo giorno antecedente le elezioni. La richiesta è valida solamente per la votazione per cui è presentata e, scaduto il termine di cui sopra, non può più essere ritirata. Tale richiesta può essere

auf dem Postweg, per Fax oder über eine zertifizierte E-Mail-Adresse übermittelt werden und hat, bei sonstiger Ablehnung derselben, die Personalien, die korrekte Postanschrift und die Unterschrift der Antragsteller zu enthalten.

9. Die Gemeinde hat den im Ausland ansässigen Wählerinnen/Wählern, die die Option gemäß Absatz 8, dritter Satz nicht ausgeübt haben bzw. den Wählerinnen/Wählern, die sich vorübergehend außerhalb von Südtirol aufhalten und über Briefwahl wählen wollen, umgehend nach Erhalt des Antrags mittels Einschreibebrief oder auf ähnlich zuverlässigem Wege einen Umschlag mit folgenden Unterlagen an die angegebene Adresse zu schicken:

- a) dem Wahlabschnitt in zweifacher Ausfertigung. Der Wahlabschnitt umfasst die Personalien der Wählerin/des Wählers und dient als Nachweis für die Eintragung in die Wählerlisten. Der Inhalt und das graphische Erscheinungsbild werden von der Landesabteilung Zentrale Dienste nach Anhören der mitgliederstärksten Gemeindenvertretung vorgegeben,
- b) dem oder den Stimmzettel/n,
- c) einem kleineren Umschlag, in den der oder die Stimmzettel nach der Wahl gesteckt werden,
- d) einem großen Umschlag mit der Adresse der zentralen Wahlbehörde bei der Abteilung Zentrale Dienste, zur Übermittlung des Wahlabschnitts und des kleinen Umschlags mit dem oder den Stimmzetteln,
- e) einem Blatt mit den Angaben über die Modalitäten der Briefwahl, der geltende Gesetzestext und die Liste der Kandidatinnen/Kandidaten.

10. Nach Ablauf der Frist für die Einbringung des Antrages erstellt die Gemeinde die Liste der Wählerinnen/Wähler, die gemäß Absatz 8 über Briefwahl wählen, und übermittelt diese der zentralen Wahlbehörde zur Erstellung der eigens vorgesehenen Liste der Bürgerinnen/Bürger, die auf dem Postweg an der Wahl teilnehmen. Außerdem streicht die Gemeinde die Namen der genannten Wählerinnen/Wähler von den Sprengelwählerlisten im Sinne des Einheitstextes der Gesetze über das aktive Wahlrecht und über die Führung und Änderung der Wahllisten gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 20. März 1967, Nr. 223, in geltender Fassung.

consegnata personalmente, inoltrata tramite posta, via fax oppure posta elettronica certificata e deve contenere, pena il rigetto della stessa, i dati anagrafici e il corretto indirizzo postale della persona richiedente nonché la firma di quest'ultima.

9. Il comune, a stretto giro di posta dall'avvenuto ricevimento della richiesta, provvede a trasmettere all'indirizzo indicato dalle elettrici/dagli elettori residenti all'estero che non hanno esercitato l'opzione di cui al comma 8, terzo periodo, e all'indirizzo indicato dalle elettrici/dagli elettori temporaneamente fuori provincia che hanno avanzato la richiesta di votare per corrispondenza, mediante raccomandata o con mezzo di analogo affidabilità, un plico contenente:

- a) il tagliando elettorale in duplice copia. Il tagliando elettorale reca i dati anagrafici dell'elettrice/elettore e l'iscrizione nelle liste elettorali; il contenuto e la veste grafica del tagliando sono definiti dalla Ripartizione provinciale Servizi centrali, sentita l'organizzazione più rappresentativa dei comuni;
- b) la scheda o le schede di voto;
- c) un'apposita busta piccola in cui inserire la scheda o le schede di voto dopo l'avvenuta espressione del voto;
- d) un'apposita busta grande recante l'indirizzo dell'Ufficio elettorale centrale presso la Ripartizione provinciale Servizi centrali, da utilizzarsi per l'invio del tagliando elettorale e della busta piccola contenente la scheda o le schede di voto;
- e) un foglio con le indicazioni delle modalità per l'espressione del voto per corrispondenza, il testo della vigente legge e le liste delle candidate/dei candidati.

10. Scaduto il termine prescritto per la presentazione della richiesta, il comune provvede a formare l'elenco delle elettrici/degli elettori che ai sensi del comma 8 votano per corrispondenza, e trasmette lo stesso all'Ufficio elettorale centrale, per la formazione dell'apposita lista di cittadine/cittadini che votano mediante mezzo postale. Il comune procede, inoltre, a depennare i nominativi delle elettrici/degli elettori di cui sopra dalle liste delle/dei votanti della sezione, compilate ai sensi del testo unico delle leggi per la disciplina dell'elettorato attivo e per la tenuta e la revisione delle liste elettorali di cui al decreto del Presidente della Repubblica 20 marzo 1967, n. 223, e successive modifiche.

11. Nachdem die Wählerin/der Wähler die eigene Stimme über Briefwahl abgegeben hat, legt sie/er den oder die Stimmzettel in den kleinen Umschlag/in die kleinen Umschläge, verschließt ihn/sie und legt ihn/sie in den großen Umschlag, dem weiters eine Ausfertigung des Wahlabschnitts gemäß Absatz 9 als Nachweis für die erfolgte Wahlteilnahme beizulegen ist. Sodann schickt die Wählerin/der Wähler den großen Umschlag per Einschreiben an die zentrale Wahlbehörde, die das Porto übernimmt. Der Umschlag muss spätestens am Freitag vor dem Wahltag beim Empfänger ankommen. Die Stimmabgabe muss mit einem Kugelschreiber mit schwarzer oder blauer Tinte erfolgen, bei sonstiger Ungültigkeit des Stimmzettels. Die Abteilung Zentrale Dienste prüft die Übereinstimmung des Wahlabschnitts mit den Angaben auf der Liste gemäß Absatz 10 und gibt alle eingegangenen kleinen Umschläge mit den Stimmzetteln in eine verschlossene Urne. Darin verbleiben die auf diese Weise anonymisierten Stimmzettel bis zu den Verfahren gemäß Absatz 12. Die Stimmzettel und die kleinen Umschläge, in denen sie enthalten sind, dürfen keine Erkennungszeichen aufweisen.

12. Die Abteilung Zentrale Dienste übermittelt die Wahlurne und die Liste laut Absatz 10 unverzüglich dem von der Bürgermeisterin/vom Bürgermeister der Gemeinde Bozen eigens zur Stimmauszählung ernannten Sprengelwahlamt in der Zusammensetzung gemäß Artikel 1 Absätze 17 bis 25 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, und zwar einem für jeweils 5.000 Stimmzettel oder Fraktion dieser numerischen Einheit. Das Sprengelwahlamt wird am Wahltag vor 20 Uhr eingerichtet und nimmt die Stimmauszählung vor. Dabei sind, sofern anwendbar, die Bestimmungen gemäß Artikel 1 Absätze 27, 28 und 29 des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4, zu befolgen. Bei der Abwicklung der Tätigkeiten der Sprengelwahlbehörde sind die gemäß Artikel 23 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, ernannten Listenvertreterinnen/Listenvertreter anwesend. Die Umschläge, die per Post nach dem Termin laut Absatz 11 bei der Zentralen Wahlbehörde eintreffen, werden vonseiten der Landesabteilung Zentrale Dienste, die darüber ein entsprechendes Protokoll verfasst, vernichtet.

13. Spätestens 45 Tage vor Ende der Legislaturperiode des Landtages übermittelt die Abteilung Zentrale Dienste den im Ausland ansässigen Wählerinnen/Wählern ein kurzes Informationsschreiben über die anstehende Wahlausschrei-

11. Espresso il proprio voto sulla scheda, l'elettrice/l'elettore che esercita il voto per corrispondenza introduce la scheda o le schede di voto nella busta piccola, ovvero nelle buste piccole, che sigilla e inserisce nell'apposita busta grande, in cui include altresì una copia del tagliando elettorale di cui al comma 9, comprovante l'esercizio del diritto di voto. Di seguito l'elettrice/l'elettore invia la busta grande a mezzo raccomandata a carico del destinatario all'Ufficio elettorale centrale, cui la stessa deve pervenire entro e non oltre il venerdì antecedente il giorno della votazione. Il voto deve essere espresso con una penna con inchiostro di colore nero o blu, pena l'annullamento della scheda. La Ripartizione provinciale Servizi centrali verifica la rispondenza del tagliando elettorale alle indicazioni della lista di cui al comma 10, introduce tutte le buste piccole pervenute e contenenti le schede di voto in un'apposita urna sigillata, all'interno della quale, in tal modo anonimizzate, restano custodite fino alle operazioni di cui al comma 12. Le schede e le buste piccole che le contengono non devono recare alcun segno di riconoscimento.

12. La Ripartizione provinciale Servizi centrali consegna senza indugio l'urna e la lista di cui al comma 10 all'ufficio elettorale di sezione appositamente nominato dalla sindaca/dal sindaco del Comune di Bolzano per lo spoglio delle schede di cui al presente articolo, nella composizione di cui all'articolo 1, commi da 17 a 25, della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, e precisamente uno per ogni 5.000 schede o frazione di questa unità. L'ufficio elettorale di sezione è insediato entro le ore 20 della giornata delle elezioni e procede allo spoglio delle schede elettorali, osservando, in quanto applicabili, le disposizioni di cui all'articolo 1, commi 27, 28 e 29, della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4. Alle operazioni del seggio sono presenti le/i rappresentanti di lista designati ai sensi dell'articolo 23 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche. Le buste postali pervenute all'ufficio elettorale centrale dopo il termine di cui al comma 11, sono distrutte a cura della Ripartizione provinciale Servizi centrali, che in merito redige apposito verbale.

13. Entro il quarantacinquesimo giorno antecedente la scadenza della legislatura provinciale, la Ripartizione provinciale Servizi centrali invia alle elettrici/agli elettori residenti all'estero una succinta informativa sulla prossima indizione dei comizi

bung, die Briefwahl und die Antragsfristen zur Wahlausübung in der Gemeinde, in der sie eingetragen sind. Die Südtiroler Gemeinden sind von der Bestimmung gemäß Artikel 27 Absatz 2 des Dekrets des Präsidenten der Region vom 1. Februar 2005, Nr. 1/L, „Einheitstext der Regionalgesetze über die Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane“, in geltender Fassung, angenommen.

14. Den im Ausland ansässigen Wählerinnen/Wählern, die direkt in der Gemeinde, in der sie eingetragen sind, wählen, stehen folgende Zuwendungen nicht zu:

- a) die Zuwendung gemäß Artikel 76 Absatz 1 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, bzw. den nachfolgenden Bereitstellungen über Landesgesetze,
- b) die Rückerstattung der Fahrkarte gemäß Gesetz vom 26. Mai 1969, Nr. 241.

15. Die Landesregierung ist dazu befugt, etwaige im Landeshaushalt in den entsprechenden Kapiteln als Einsparung verfügbare Summen zu verbuchen, ausgenommen jene Summen, die den Bürgerinnen/Bürgern noch geschuldet sind, beispielsweise als Rückerstattung für Forderungen aus vorhergehenden Wahlen.

16. Artikel 21 des Landesgesetzes vom 9. April 2009, Nr. 1, ist aufgehoben.

#### Art. 2

##### *Bestimmungen über die Regierungsform und die Beziehungen zwischen den Organen des Landes*

1. Die Landeshauptfrau/Der Landeshauptmann wird vom Landtag aus seiner Mitte in geheimer Wahl und mit absoluter Mehrheit der Abgeordneten gewählt. Für die Wahl der Landeshauptfrau/des Landeshauptmanns geben die Parteien oder die politischen Gruppierungen über ihre Fraktionen eine Regierungserklärung ab.

2. Binnen zehn Tagen nach der Bekanntgabe der Wahl legt die Landeshauptfrau/der Landeshauptmann ein Regierungsprogramm und einen Vorschlag für die Zusammensetzung der Landesregierung vor, über die der Landtag abstimmt.

elettorali, sulle modalità di espressione del voto per corrispondenza e sui termini per esercitare l'opzione per votare nel comune di iscrizione. Non si applica ai comuni della provincia la disposizione di cui all'articolo 27, comma 2, del Decreto del Presidente della Regione 1° febbraio 2005, n. 1/L, e successive modifiche, recante "Approvazione del testo unico delle leggi regionali sulla composizione ed elezione degli organi delle amministrazioni comunali".

14. Alle elettrici/Agli elettori residenti all'estero che optano per l'esercizio del diritto di voto direttamente presso il comune di iscrizione non è corrisposto:

- a) il sussidio assistenziale di cui all'articolo 76, comma 1, della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche, e di cui ai rifinanziamenti disposti dalle leggi provinciali;
- b) il corrispettivo del costo del biglietto di viaggio previsto dalla legge 26 maggio 1969, n. 241.

15. La Giunta provinciale è autorizzata a rideterminare in economia le somme eventualmente presenti nel bilancio della Provincia sui relativi capitoli di spesa, ad eccezione di quelle ancora dovute alle cittadine/ai cittadini, ovvero a titolo di rimborso ai comuni, per le richieste avanzate in occasione di precedenti votazioni.

16. L'articolo 21 della legge provinciale 9 aprile 2009, n. 1, è abrogato.

#### Art. 2

##### *Disposizioni concernenti la forma di governo e i rapporti fra gli organi della Provincia*

1. La/Il presidente della Provincia è eletta/eletto dal Consiglio provinciale tra le proprie/i propri componenti, con votazione a scrutinio segreto e a maggioranza assoluta di queste/questi. Per l'elezione della/del presidente della Provincia, i partiti o raggruppamenti politici presentano, tramite i rispettivi gruppi consiliari, una dichiarazione di governo.

2. Entro il decimo giorno successivo alla proclamazione della sua elezione, la/il presidente della Provincia presenta il programma di governo e la proposta di composizione della Giunta provinciale, sulla quale chiede il voto del Consiglio.

Unter Beachtung der Bestimmungen von Artikel 50 des Sonderstatuts hat der Vorschlag die Abgeordneten oder die nicht dem Landtag angehörenden Personen anzuführen, die die Landesregierung bilden sollen, sowie die entsprechenden Zuständigkeiten, einschließlich der Angabe der ersten Stellvertreterin/des ersten Stellvertreters und der zweiten Stellvertreterin/des zweiten Stellvertreters.

3. Die Landesregierung besteht aus höchstens acht Mitgliedern und einer Landeshauptfrau/einem Landeshauptmann. Die Zusammensetzung der Landesregierung entspricht dem Geschlechterverhältnis im Landtag zum Zeitpunkt seiner Konstituierung. Falls im Südtiroler Landtag eines der beiden Geschlechter prozentual unterrepräsentiert ist, darf dieses Geschlecht in der Landesregierung nicht mit weniger als diesem Prozentsatz vertreten sein, wobei auf die nächste Einheit ab- oder aufgerundet wird.

4. Auf Vorschlag der Landeshauptfrau/des Landeshauptmannes wählt der Südtiroler Landtag die Landesrätinnen/Landesräte in einer einzigen offenen Abstimmung mit der absoluten Mehrheit der Abgeordneten. Sollten eine oder mehrere der vorgeschlagenen Personen nicht dem Landtag angehören, werden diese jedoch in einer getrennten Abstimmung gewählt, und zwar nach Maßgabe von Artikel 50 des Sonderstatuts. Nicht zur Landesrätin/zum Landesrat wählbar ist eine Person, die drei Legislaturperioden nacheinander oder 15 Jahre lang ohne Unterbrechung dieses Amt bekleidet hat, außer es sind seit dem Ausscheiden aus dem Amt 48 Monate vergangen.

5. Der Landtag kann der Landeshauptfrau/dem Landeshauptmann das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass der Landtag mit der Mehrheit seiner Mitglieder eine Nachfolgerin/einen Nachfolger wählt. Der begründete Antrag muss von mindestens einem Viertel der Abgeordneten unterzeichnet sein und einer namentlichen Abstimmung unterzogen werden. Der Misstrauensantrag wird nur dann zur Abstimmung gebracht, sofern er eine Gegenkandidatin/einen Gegenkandidaten zur Landeshauptfrau/zum Landeshauptmann und ein neues Regierungsprogramm enthält. Der Antrag darf erst nach zehn Tagen ab Vorlage im Landtag zur Debatte gebracht werden. Der Landtag entscheidet über den Misstrauensantrag jedenfalls binnen 30 Tagen. Die Annahme des Misstrauensantrages gegen die Landeshauptfrau/den Landeshauptmann bedingt den Amtsver-

Nel rispetto di quanto stabilito dall'articolo 50 dello Statuto speciale, la proposta indica le consigliere/i consiglieri o le persone che non appartengono al Consiglio chiamate/chiamati a comporre la Giunta, le rispettive competenze e, tra queste/questi, coloro che sono chiamate/chiamati alla carica di prima/primo e di seconda/secondo vicepresidente.

3. La Giunta provinciale è composta da un massimo di otto componenti oltre alla/al presidente della Provincia. La Giunta rispecchia nella sua composizione la proporzione dei due generi esistente nel Consiglio provinciale al momento della sua costituzione. Qualora nella composizione del Consiglio provinciale uno dei due generi sia percentualmente minoritario, nella composizione della Giunta la presenza di detto genere non può essere inferiore a quello stesso valore percentuale, con arrotondamento all'unità più prossima.

4. Su proposta della/del presidente della Provincia, il Consiglio elegge le assessore/gli assessori con votazione unica, a scrutinio palese e a maggioranza assoluta delle sue/dei suoi componenti. Qualora una o più persone proposte non dovessero far parte del Consiglio provinciale, queste sono invece elette in una votazione separata con le modalità previste dall'articolo 50 dello Statuto speciale. Non è rieleggibile alla carica di assessora/assessore, se non dopo che siano trascorsi 48 mesi dalla cessazione dall'ultimo periodo di carica, colei/colui che ha ricoperto tale carica consecutivamente per tre legislature o ininterrottamente per 15 anni.

5. Il Consiglio provinciale può esprimere la sfiducia nei confronti della/del presidente della Provincia unicamente eleggendo a maggioranza una successora/un successore. La mozione motivata deve essere sottoscritta da almeno un quarto delle consigliere/dei consiglieri e sottoposta a votazione per appello nominale. La mozione di sfiducia non è posta in votazione se non reca la proposta di una diversa candidatura alla presidenza della Provincia e un nuovo programma di governo, e non può essere discussa dal Consiglio provinciale prima che siano trascorsi dieci giorni dalla sua presentazione. Su di essa il Consiglio decide comunque entro i 30 giorni successivi. L'approvazione della mozione di sfiducia nei confronti della/del presidente della Provincia comporta la decadenza dell'intera Giunta provinciale. La successora/Il successore propone le nuove/i nuo-

lust der gesamten Landesregierung. Die Nachfolgerin/Der Nachfolger schlägt die neuen Mitglieder der Landesregierung gemäß den Absätzen 2, 3 und 4 vor. Ein Misstrauensantrag gegen die gesamte Landesregierung oder die Mehrheit der Mitglieder der Landesregierung gilt als Misstrauensantrag gegen die Landeshauptfrau/den Landeshauptmann; demnach gelten die angeführten Bestimmungen gemäß diesem Absatz. Die Annahme des Misstrauensantrages gegen eine Landesrätin/einen Landesrat bedingt den Amtsverlust derselben/desselben.

6. Bei Amtsverlust, Rücktritt, dauerhafter Verhinderung oder Ableben der Landeshauptfrau/des Landeshauptmanns wird gemäß den Absätzen 1, 2, 3 und 4 eine neue Landesregierung gewählt. Ebenso werden die Landeshauptfrau/der Landeshauptmann und die Landesregierung bzw. nur die Landesregierung dann neu gewählt, wenn der Misstrauensantrag gemäß den Sätzen 6 und 8 von Absatz 5 angenommen wird. Bis zur Wahl der neuen Landesregierung bleibt die vorherige Landesregierung für die ordentliche Verwaltung und für die Ergreifung unaufschiebbarer und dringender Akte im Amt. Die Aufgaben der Landeshauptfrau/des Landeshauptmanns werden von der ersten Stellvertreterin/vom ersten Stellvertreter wahrgenommen. Falls einzelne Mitglieder der Landesregierung wegen Amtsverlust, Ableben, Rücktritt, Annahme eines Misstrauensantrages oder aus sonstigem Grund aus dem Amt scheiden sollten, werden diese auf Vorschlag der Landeshauptfrau/des Landeshauptmannes gemäß den Verfahren laut den Absätzen 2 und 4 folgend ersetzt.

7. Die Landesregierung übt ihre Zuständigkeiten kollegial aus und beschließt, unter Beachtung der Rechte der Sprachgruppen gemäß Autonomiestatut, mit Stimmenmehrheit.

#### Art. 3

##### *Ausgaben für Wahlwerbung*

1. Die Ausgaben für die Wahlwerbung einer jeden einzelnen Kandidatin/eines jeden einzelnen Kandidaten dürfen den Betrag von 40.000,00 Euro nicht überschreiten.

2. Unabhängig vom Auftraggeber werden die Ausgaben für Wahlwerbung immer der entsprechenden Kandidatin/dem entsprechenden Kandidaten angerechnet, auch wenn die diesbezüglichen

vi componenti della Giunta secondo le modalità di cui ai commi 2, 3 e 4. Una mozione di sfiducia presentata nei confronti dell'intera Giunta provinciale o della maggioranza delle/dei componenti della Giunta si considera proposta nei confronti della/del presidente della Provincia; di conseguenza si applicano le disposizioni di cui al presente comma. L'approvazione della mozione di sfiducia nei confronti di un'asassessora/un assessore comporta la decadenza di questa/questo dal mandato.

6. In caso di decadenza, dimissioni, impedimento permanente o morte della/del presidente della Provincia, si procede all'elezione della nuova Giunta provinciale ai sensi dei commi 1, 2, 3 e 4. Si procede parimenti a nuova elezione della/del presidente e della Giunta, ovvero della sola Giunta, in caso di approvazione della mozione di sfiducia di cui al comma 5, periodi 5 e 7. Fino all'elezione della nuova Giunta, la Giunta provinciale dimissionaria rimane in carica per l'ordinaria amministrazione e per l'adozione degli atti indifferibili e urgenti. Le funzioni di presidente della Provincia sono assunte dalla prima/dal primo vicepresidente. Qualora singole/singoli componenti della Giunta dovessero cessare dalla carica a seguito di decadenza, morte, dimissioni, approvazione di una mozione di sfiducia individuale o altra causa, il Consiglio provinciale procede alla sostituzione degli stessi, su proposta della/del presidente della Provincia, secondo le modalità di cui ai commi 2 e 4.

7. La Giunta provinciale esercita collegialmente le proprie funzioni e, nel rispetto delle prerogative statutarie dei gruppi linguistici, delibera collegialmente a maggioranza dei voti.

#### Art. 3

##### *Spese per la propaganda elettorale*

1. Le spese per la propaganda elettorale di ogni singola candidata/singolo candidato non possono superare l'importo massimo di 40.000,00 euro.

2. A prescindere dal mandatario, le spese per la propaganda elettorale vengono attribuite esclusivamente alla corrispondente candidata/al corrispondente candidato, anche se i costi sono so-

chen Kosten von Dritten getragen werden. Bei Wahlwerbung von oder für Kandidatengruppen werden die Ausgaben entsprechend aufgeteilt. Nicht angerechnet werden jene Kosten, welche von den Parteien und Listen getragen werden und mehrere Kandidatinnen/Kandidaten betreffen.

3. Zur Festlegung der Beträge im Sinne der Absätze 1 und 2 werden die Ausgaben ohne Mehrwertsteuer herangezogen, die für jegliche mit der Wahlkampagne zusammenhängende Initiativen bestritten werden und die im Zeitraum zwischen dem 90. Tag vor dem Wahltag und dem Wahltag stattfinden.

4. Als Wahlwerbeausgaben werden verstanden:

- a) Ausgaben für die Entwicklung, für die Herstellung, für den Ankauf und für die Nutzung von Werbematerial und Werbemitteln, einschließlich der Werbegeschenke;
- b) Ausgaben für die Verteilung und den Einsatz dieser Materialien und Mittel, einschließlich der Ausgaben für die Nutzung von Werbeflächen und für Werbeschaltungen in Presseorganen, in Radios und Fernsehen, in Kinos und Theatern und im Internet;
- c) jener Teil der Kosten, welcher für die Gestaltung, Herstellung, Druck und Verteilung von Zeitschriften und Mitteilungsblättern von Verbänden und anderen Organisationen anfallen und die Unterstützung von Kandidatinnen/Kandidaten betreffen.

5. Innerhalb von 60 Tagen nach Verkündigung der Gewählten haben die Vertreterinnen/Vertreter der Listen, die an der Wahl teilgenommen haben, und alle Kandidatinnen/Kandidaten, auch die nicht gewählten, eine Abrechnung ihrer Ausgaben für die Wahlkampagne sowie die erhaltenen finanziellen Unterstützungen beim Präsidium des Südtiroler Landtages einzureichen. Spenden und unentgeltliche Sach- und Dienstleistungen sind nur dann anzugeben, wenn sie einen Betrag von 5.000,00 Euro überschreiten. Die Ausgabenbelege müssen ein Jahr lang aufbewahrt werden.

6. Zur Überprüfung der Abrechnungen schließt das Präsidium des Südtiroler Landtages eine entsprechende Vereinbarung mit der Prüfstelle der Südtiroler Landesverwaltung ab. Die Prüfstelle der Südtiroler Landesverwaltung überprüft die Korrektheit der von den Kandidatin-

stenuti da terzi. Le spese per la propaganda elettorale di o per gruppi di candidate/candidati sono ripartite di conseguenza. Non sono attribuiti i costi sostenuti dai partiti e dalle liste che riguardano più candidate/candidati.

3. Per stabilire gli importi di cui ai commi 1 e 2 si considerano le spese al netto dell'IVA sostenute per tutte le iniziative collegate alla campagna elettorale e svolte nel periodo di tempo che va dal 90° giorno prima delle elezioni al giorno delle elezioni stesse.

4. Per spese relative alla propaganda elettorale s'intendono:

- a) le spese per la creazione, la produzione, l'acquisto e l'utilizzo di materiale e mezzi per la propaganda, compresi i regali elettorali;
- b) le spese per la distribuzione e l'impiego di questo materiale e questi mezzi, comprese le spese per l'utilizzo di spazi pubblicitari e per inserzioni sugli organi di stampa e spot sulle emittenti radiotelevisive, al cinema, nei teatri e su internet;
- c) quella parte di costi derivanti dall'ideazione, realizzazione, stampa e distribuzione di riviste e bollettini informativi di associazioni e altre organizzazioni e riguardanti il sostegno di candidate/candidati.

5. Entro 60 giorni dalla proclamazione delle consigliere elette/dei consiglieri eletti, le/i rappresentanti delle liste che hanno partecipato alle elezioni, nonché tutte le candidate/tutti i candidati, anche le non elette/i non eletti, devono presentare all'ufficio di presidenza del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano un rendiconto delle spese sostenute per la campagna elettorale e dei contributi finanziari ricevuti. Le donazioni, le prestazioni in natura e i servizi ottenuti gratuitamente vanno indicati solo se superano l'importo di 5.000,00 euro. Le giustificazioni di spesa vanno conservate per un anno.

6. Per la verifica dei rendiconti l'ufficio di presidenza del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano stipula una convenzione con l'organismo di valutazione dell'amministrazione della Provincia autonoma di Bolzano. L'organismo di valutazione dell'amministrazione della Provincia auto-



nen/Kandidaten und den Listen eingereichten Abrechnungen. Zur Überprüfung der Angaben werden auch die geltenden Preislisten der jeweiligen Medien herangezogen. Werden Unregelmäßigkeiten in den einzelnen Abrechnungen festgestellt, hält sie die Landesprüfstelle den Betroffenen vor, die innerhalb von 15 Tagen entsprechende Unterlagen beibringen können.

7. Im Falle einer Überschreitung der Ausgabenhöchstgrenze im Sinne des Absatzes 1 verhängt das Präsidium eine Verwaltungsstrafe in der Höhe des Dreifachen des Betrages, der die Ausgabenhöchstgrenze überschreitet. Für Ausgaben, oder Spenden, welche nicht erklärt wurden, beträgt die Verwaltungsstrafe ebenfalls das Dreifache des nicht erklärten Betrages.

8. Wurde keine Abrechnung vorgelegt, entspricht die Verwaltungsstrafe dem dreifachen Ausgabenhöchstbetrag. Für die Nachreichung von Unterlagen wird eine Frist von 20 Tagen ab dem Datum der Aufforderung eingeräumt.

#### Art. 4

##### *Bezeichnung von Funktionen*

1. Soweit in diesem Gesetz für die Bezeichnung von Funktionen die männliche Form verwendet wird, ist für den Fall, dass eine Frau die Funktion innehat, die geschlechtsspezifische Form der Funktionsbezeichnung zu verwenden.

2. Soweit in diesem Gesetz personenbezogene Bezeichnungen von Funktionen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

#### Art. 5

##### *Finanzbestimmung*

1. Die Deckung der Ausgaben, die sich aus den Maßnahmen dieses Gesetzes ergeben, ist durch die Ausgabengenehmigungen, welche schon zu Lasten des Haushaltsjahres 2013 auf der Haushaltsgrundeinheit 01110 bestimmt wurden, gegeben.

noma di Bolzano verifica la regolarità dei rendiconti presentati dalle candidate/dai candidati e dalle liste. Per la verifica dei dati sono utilizzati anche i listini prezzi dei diversi mezzi d'informazione. Qualora risultassero irregolarità nei singoli rendiconti, l'organismo di valutazione della Provincia le contesta alle interessate/agli interessati, che entro 15 giorni possono presentare i relativi documenti.

7. In caso di superamento del limite massimo di spesa di cui al comma 1, l'ufficio di presidenza applica una sanzione amministrativa pari al triplo dell'importo per il quale è stato superato il limite di spesa. Per le spese o le donazioni non dichiarate, la sanzione amministrativa è pari al triplo dell'importo non dichiarato.

8. In caso di mancata presentazione del rendiconto, la sanzione amministrativa applicata ammonta al triplo del limite massimo di spesa consentita. Per presentare i documenti è concessa una proroga di 20 giorni dalla data dell'ingiunzione di pagamento.

#### Art. 4

##### *Denominazione di funzioni*

1. Ove la presente legge impiega la forma maschile per la denominazione di funzioni, nel caso in cui tale funzione sia ricoperta da una donna, è da impiegare la forma femminile della relativa funzione.

2. Le denominazioni di funzioni riferite a persone, riportate nella sola forma maschile nella presente legge, si riferiscono indistintamente a persone sia di sesso maschile che di sesso femminile.

#### Art. 5

##### *Disposizione finanziaria*

1. Alla copertura degli oneri derivanti dalla presente legge si provvede con le autorizzazioni di spesa già disposte in bilancio sull'unità previsionale di base 01110 a carico dell'esercizio 2013.

Art. 6  
*Inkrafttreten*

1. Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Region in Kraft.

Bozen, den 8. Mai 2013

DER LANDESHAUPTMANN  
Dr. Luis Durnwalder

Art. 6  
*Entrata in vigore*

1. La presente legge entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione.

Bolzano, 8 maggio 2013

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
Dott. Luis Durnwalder

**ANMERKUNGEN****Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne von Artikel 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zu dem einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

**Anmerkungen zum Artikel 1:**

Es wird im Folgenden der Text des Landesgesetzes vom 14. März 2003, Nr. 4 angeführt:

**Art. 1**

**(1)** Für die im Jahr 2003 anfallende Wahl des Südtiroler Landtags finden die Bestimmungen laut Regionalgesetz vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, Anwendung, soweit sie mit den folgenden Absätzen vereinbar sind.

**(2)** Das Gebiet des Landes Südtirol bildet einen einzigen Wahlkreis für die Wahl des Landtages

**(3)** Die Zahl der Landtagsabgeordneten beträgt fünf- unddreißig.

**(4)** Die Ermittlungen und Untersuchungen über die in den Gesetzen vorgesehenen Unvereinbarkeitsgründe fallen in die Zuständigkeit der Wahlbestätigungskommission des Landtages, die vom Landtagspräsidenten/von der Landtagspräsidentin mit der Prüfung des Falles betraut wird. Die Wahlbestätigungskommission wird vom Landtagspräsidenten/von der Landtagspräsidentin nach Anhörung der Fraktionsvorsitzenden innerhalb von 15 Tagen ab der ersten Sitzung des Landtags ernannt; sie wird aus einer ungeraden Zahl von Mitgliedern gebildet, jedoch aus nicht mehr als sieben Personen.

**(5)** Das Dekret, mit dem die Wahlen ausgeschrieben werden, ist im Amtsblatt der Region bis zum fünfundvierzigsten Tag vor dem Wahltag zu veröffentlichen. Es wird über die Web-Seite der Autonomen Provinz Bozen bekannt gemacht. Den Gemeinden des Landes wird das Dekret über E-Mail mitgeteilt.

**(6)** Innerhalb von fünf Tagen nach Veröffentlichung des Dekrets zur Ausschreibung der Wahl wird die zentrale Wahlbehörde konstituiert.

**(7)** Die zentrale Wahlbehörde setzt sich zusammen aus einem Richter/einer Richterin des Landesgerichts Bozen, einem Richter/einer Richterin des Regionalen Verwaltungsgerichts-Autonome Sektion Bozen und einem Richter/einer Richterin des Rechnungshofs-Autonome Sektion Bozen.

**NOTE****Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificata o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

**Note all'articolo 1:**

Si riporta, di seguito, il testo della legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4:

**Art. 1**

**(1)** Ai fini delle elezioni del Consiglio provinciale da indirsi nell'anno 2003 trovano applicazione le norme di cui alla legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche, compatibilmente con le disposizioni di cui ai seguenti commi.

**(2)** Il territorio della provincia di Bolzano costituisce un unico collegio elettorale per l'elezione del Consiglio provinciale.

**(3)** Il numero dei consiglieri/delle consigliere provinciali è di trentacinque.

**(4)** Gli accertamenti e le istruttorie sulle incompatibilità previste dalle leggi sono di competenza della commissione di convalida del Consiglio provinciale, che ne è investita dal/dalla Presidente del Consiglio stesso. La commissione di convalida è nominata dal/dalla Presidente del Consiglio provinciale, sentiti/e i/le capigruppo, entro 15 giorni dalla prima seduta del Consiglio provinciale ed è formata da un numero dispari di componenti non superiore a sette

**(5)** Il decreto di indizione dei comizi elettorali è pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione non oltre il quarantacinquesimo giorno antecedente quello della votazione ed è divulgato tramite il sito Internet della Provincia autonoma di Bolzano; del decreto medesimo è data notizia ai comuni della provincia via e-mail.

**(6)** Entro cinque giorni dalla pubblicazione del decreto di indizione dei comizi elettorali è costituito l'ufficio elettorale centrale.

**(7)** L'ufficio elettorale centrale è composto da un magistrato/una magistrata del Tribunale di Bolzano, da un magistrato/una magistrata del Tribunale amministrativo regionale - sezione autonoma di Bolzano e da un magistrato/una magistrata della Corte dei conti - sezione autonoma di Bolzano.

**(8)** Die Mitglieder der zentralen Wahlbehörde werden durch das Los aus drei Vorschlägen mit je drei Namen ermittelt; diese Vorschläge werden vom Präsidenten/von der Präsidentin des Landesgerichts und von den Präsidenten/den Präsidentinnen der genannten Autonomen Sektionen gemacht. Der Direktor/Die Direktorin der Abteilung Zentrale Dienste der Landesverwaltung wählt aus jedem dieser Vorschläge durch das Los ein effektives Mitglied und ein Ersatzmitglied für die Wahlbehörde aus. Die dermaßen ausgewählten Mitglieder der Behörde wählen aus ihrer Mitte einen Präsidenten und Vizepräsidenten/eine Präsidentin und Vizepräsidentin.

**(9)** Die Sekretariatsaufgaben der zentralen Wahlbehörde werden von der Landesabteilung Zentrale Dienste wahrgenommen.

**(10)** Die zentrale Wahlbehörde ergreift außerdem jede Initiative, die für eine gedeihliche Erledigung ihrer Aufgaben dienlich ist; dabei gewährleistet sie ein Höchstmaß an Unparteilichkeit und Transparenz.

**(11)** Die Mitglieder der zentralen Wahlbehörde haben Anspruch auf die Entschädigungen, die das Landesgesetz vom 19. März 1991, Nr. 6, für Kommissionen von externer Relevanz vorsieht.

**(12)** Die Parteien oder organisierten politischen Gruppen hinterlegen bei der Abteilung Zentrale Dienste der Landesverwaltung für die zentrale Wahlbehörde die Listenzeichen, mit denen sie sich auf den Wählerlisten voneinander unterscheiden wollen, und zwar in dreifacher Ausfertigung; die Hinterlegung der Listenzeichen hat während der Dienstzeiten, jedoch nicht vor dem vierundvierzigsten und nicht nach dem dreiundvierzigsten Tag vor dem Wahltag - die Feiertage und die Vorfeiertage werden nicht gerechnet - zu erfolgen.

**(13)** Die Kandidatenlisten werden der zentralen Wahlbehörde bei der Landesabteilung Zentrale Dienste in der Zeit zwischen dem vierunddreißigsten Tag und 12 Uhr des einunddreißigsten Tages vor dem Wahltag - die Festtage und Vorfesttage werden nicht mitgezählt - während der Dienstzeit vorgelegt.

**(14)** Keine Unterschriftenleistung ist für die Vorlegung der Listen der Parteien oder der politischen Gruppen erforderlich, die bei der letzten Regionalwahl Kandidaturen mit eigenem Listenzeichen vorgelegt und mindestens einen Sitz erhalten haben.

**(15)** Bis zum Tag nach Verfall der Frist laut Absatz 13 entscheidet die zentrale Wahlbehörde über die Kandidatenlisten und macht den Listeneinbringern/Listeneinbringerinnen sofort Mitteilung über die zugelassenen Kandidaten/Kandidatinnen und Listenzeichen.

**(16)** Die Stimmzettel und die Stempel der Sektionen werden von der Landesabteilung Zentrale Dienste zur Verfügung gestellt.

**(17)** Für jede Sektion ernennt der Bürgermeister/die Bürgermeisterin ein Wahlamt, das sich aus dem Präsidenten/der Präsidentin, drei Stimmzählern/Stimmzählerinnen - davon übernimmt einer/eine, der/die vom Präsidenten/von der Präsidentin bestimmt wird, die Funktionen eines stellvertretenden Präsidenten/einer

**(8)** I/Le componenti dell'ufficio elettorale centrale sono individuati/e mediante sorteggio nell'ambito di tre terne di nomi designati dai/dalle presidenti rispettivamente del Tribunale e delle predette sezioni autonome; da ciascuna terna il direttore/la direttrice della Ripartizione provinciale Servizi centrali sorteggia un/una componente effettivo/a e supplente dell'ufficio elettorale centrale. I/Le componenti così individuati/e eleggono un proprio presidente e vicepresidente/una propria presidente e vicepresidente.

**(9)** Le funzioni di segreteria dell'ufficio elettorale centrale sono svolte dalla Ripartizione provinciale Servizi centrali.

**(10)** L'ufficio elettorale centrale assume altresì ogni altra iniziativa utile ad un proficuo assolvimento dei suoi compiti improntando il proprio operato alla massima imparzialità e trasparenza.

**(11)** Ai/Alle componenti l'ufficio elettorale centrale competono le indennità previste dalla legge provinciale 19 marzo 1991, n. 6, per le commissioni a rilevanza esterna.

**(12)** I partiti o i raggruppamenti politici organizzati depositano, in triplice esemplare, all'ufficio elettorale centrale presso la Ripartizione provinciale Servizi centrali, non prima del quarantaquattresimo e non oltre il quarantatreesimo giorno antecedente quello delle elezioni, eccettuati i giorni festivi e prefestivi, e comunque durante l'orario di servizio, i contrassegni con i quali dichiarano di voler distinguere le liste elettorali.

**(13)** Le liste dei candidati/delle candidate sono presentate all'ufficio elettorale centrale presso la Ripartizione provinciale Servizi centrali fra il trentaquattresimo giorno e le ore dodici del trentunesimo giorno antecedente quello delle elezioni, eccettuati i giorni festivi e prefestivi, e comunque durante l'orario di servizio.

**(14)** Nessuna sottoscrizione è richiesta per la presentazione delle liste dei partiti o dei raggruppamenti politici che nell'ultima elezione regionale abbiano presentato candidature con proprio contrassegno ed abbiano ottenuto almeno un seggio.

**(15)** L'ufficio elettorale centrale, entro il giorno successivo alla scadenza del termine di cui al comma 13, si pronuncia sulle liste di candidati/candidate, dando comunicazione immediata ai presentatori/alle presentatrici delle liste, dei candidati/delle candidate e delle liste ammessi/e.

**(16)** Le schede e i bolli delle sezioni sono forniti dalla Ripartizione provinciale Servizi centrali.

**(17)** Per ciascuna sezione il sindaco/la sindaca nomina un ufficio elettorale composto dal/dalla presidente, da tre scrutatori/scrutatrici, di cui, a scelta del/della presidente, uno/una assume le funzioni di vicepresidente, e dal segretario/dalla segretaria; qualora nella circoscrizione dell'ufficio elettorale di sezione si trovino ospeda-

stellvertretenden Präsidentin - und dem Sekretär/der Sekretärin zusammensetzt. Wenn sich im Bereich des Sektionswahlamtes Krankenhäuser und Pflgeanstalten mit weniger als 100 Betten befinden, setzt sich das Wahlamt aus dem Präsidenten/der Präsidentin, vier Stimmzählern/Stimmzählerinnen und dem Sekretär/der Sekretärin zusammen.

**(18)** Die Stimmzähler/Stimmzählerinnen und der Sekretär/die Sekretärin des Sektionswahlamtes werden durch das Los nach den Modalitäten laut Absatz 21 unter den Personen gewählt, welche die Schulpflicht erfüllt haben.

**(19)** Der Präsident/die Präsidentin des Sektionswahlamtes wird durch das Los nach den Modalitäten laut Absatz 21 unter den Personen gewählt, die:

- a) das Wahlrecht für die Landtagswahlen haben,
- b) mindestens die Oberschulreife haben,
- c) im Besitz des Nachweises über die Kenntnis der deutschen und der italienischen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung, sind,
- d) wenn es sich um die ladinischen Gemeinden handelt, im Besitz des Nachweises über die Kenntnis der ladinischen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung, sind,
- e) EDV-Grundkenntnisse haben.

**(20)** Die Funktion eines Präsidenten/einer Präsidentin, die eines Stimmzählers/einer Stimmzählerin und die eines Sekretärs/einer Sekretärin dürfen nicht ausüben

- a) wer bei den Streitkräften Dienst leistet,
- b) Amtsärzte/Amtsärztinnen und Basisärzte/Basisärztinnen,
- c) Gemeindesekretäre/Gemeindesekretärinnen und Gemeindebedienstete, die für den Dienst bei den Gemeindewahlämtern zugeteilt oder dazu abgeordnet sind,
- d) Kandidaten/Kandidatinnen für die Wahl zum Landtag.

**(21)** Zwischen dem fünfundzwanzigsten und dem zwanzigsten Tag vor den Wahlen nimmt der Präsident/die Präsidentin des Gemeindewahlamtes in öffentlicher Sitzung, die zwei Tage vorher durch ein Plakat an der Amtstafel der Gemeinde angekündigt wird, im Beisein der Listenvertreter/Listenvertreterinnen der ersten Sektion der Gemeinde, falls solche ernannt sind, folgende Wahlhandlungen vor:

- a) die Auslosung des Präsidenten/der Präsidentin, des Sekretärs/der Sekretärin und von so vielen Stimmzählern/Stimmzählerinnen, wie für jede Wahlsektion der Gemeinde benötigt werden,
- b) die Erstellung einer Rangordnung von Präsidenten/Präsidentinnen, Sekretären/Sekretärinnen und Stimmzählern/Stimmzählerinnen, die durch das Los ausgewählt werden, um die nach Buchstabe a) Ausgewählten im Falle eines Verzichts oder einer Verhinderung in der Reihenfolge der Ziehung ersetzen zu können.

li e case di cura con meno di 100 posti letto, l'ufficio elettorale è composto dal/dalla presidente, da quattro scrutatori/scrutatrici e da un segretario/una segretaria.

**(18)** Gli scrutatori/Le scrutatrici e il segretario/la segretaria dell'ufficio elettorale di sezione sono scelti/e, con sorteggio da effettuarsi con le modalità di cui al comma 21, tra le persone che abbiano assolto gli obblighi scolastici.

**(19)** Il/La presidente dell'ufficio elettorale di sezione è scelto/a, con sorteggio da effettuarsi con le modalità di cui al comma 21, tra i soggetti che:

- a) abbiano diritto di voto nelle elezioni provinciali;
- b) siano in possesso di titolo di studio non inferiore al diploma di istruzione secondaria superiore;
- c) siano in possesso dell' attestato di conoscenza delle lingue italiana e tedesca ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, e successive modifiche;
- d) siano in possesso, per i comuni ladini, dell' attestato di conoscenza della lingua ladina ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, e successive modifiche;

e) abbiano conoscenze informatiche di base.

**(20)** Sono esclusi/e dalle funzioni di presidente, di scrutatore/scrutatrice e di segretario/segretaria di ufficio elettorale:

- a) gli/le appartenenti a Forze armate in servizio;
- b) gli ufficiali sanitari e i medici/le mediche di base;
- c) i segretari/le segretarie comunali e i/le dipendenti dei comuni, addetti/e o comandati/e a prestare servizio presso gli uffici elettorali comunali;
- d) i candidati/le candidate alle elezioni del Consiglio provinciale.

**(21)** Tra il venticinquesimo ed il ventesimo giorno antecedenti le elezioni, l'ufficiale elettorale, in seduta pubblica, preannunziata due giorni prima con manifesto affisso nell'albo pretorio del comune, alla presenza dei/delle rappresentanti di lista della prima sezione del comune, se designati/e, procede:

- a) al sorteggio, per ogni sezione elettorale del comune, del/della presidente, del segretario/della segretaria e di scrutatori/scrutatrici in numero pari a quello occorrente;
- b) alla formazione, per sorteggio, di una graduatoria di nominativi di presidenti, di segretari/segretarie e scrutatori/scrutatrici per sostituire, secondo l'ordine di estrazione, i cittadini sorteggiati/le cittadine sorteggiate a norma della lettera a) in caso di eventuale rinuncia o impedimento.

**(22)** Wenn die Anzahl der im Sinne von Absatz 21 ausgelosten Personen nicht ausreicht, nimmt der Präsident/die Präsidentin des Gemeindevahlamtes eine weitere Auslosung aus den in den Wählerlisten der Gemeinde Eingetragenen vor.

**(23)** Den Ausgelosten teilt der Bürgermeister/die Bürgermeisterin so schnell wie möglich und spätestens am fünfzehnten Tag vor den Wahlen die erfolgte Ernennung mit.

**(24)** Allfällige schwerwiegende Verhinderungen zur Ausübung der Funktion müssen innerhalb von 48 Stunden ab Zustellung der Ernennung dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin mitgeteilt werden, der/die für die Ersetzung der Verhinderten durch die Wähler aus der Rangordnung laut Absatz 21 Buchstabe b) sorgt; die Ernennung wird den Betroffenen spätestens am dritten Tag vor den Wahlen mitgeteilt.

**(25)** Die Entschädigung der Mitglieder der Wahlbehörde entspricht jener, die für die Wahl zur Abgeordnetenkammer vorgesehen ist.

**(26)** Die Namen der Angehörigen der Streitkräfte und der im Staatsdienst stehenden militärischen Korps sowie der Staatspolizei, die im Sinne von Artikel 41 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, zur Stimmabgabe zugelassen wurden, werden am Ende der Wählerlisten der Sektion eingetragen.

**(27)** Nach Abschluss der Stimmauszählung erklärt und protokolliert der Präsident/die Präsidentin des Sektionswahlamtes das Ergebnis und sorgt sodann

- a) für die Bereitstellung des Umschlages Nr. 1, in dem die Wählerlisten der Sektion, das Protokoll, die Stimmzählungstabelle, die Stimmzettel mit den gültigen Stimmen, die nichtigen Stimmzettel, die weißen Stimmzettel, jene mit nichtigen oder beanstandeten Listen- oder Vorzugsstimmen, gleichgültig, ob die beanstandeten vorläufig zugewiesen wurden oder nicht, die beschädigten Stimmzettel und jene, die dem Wähler/der Wählerin abgenommen wurden, der/die von der Wahlkabine entfernt wurde oder sich geweigert hatte, diese zu betreten, enthalten sind, außerdem alle weiteren Unterlagen über Einsprüche und Beschwerden, die während der Wahlhandlungen eingereicht wurden, die Schriftstücke über die Ernennung der Listenvertreter/Listenvertreterinnen, die Urteile des Oberlandesgerichts, die Bescheinigungen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin laut Artikel 32/bis des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 20. März 1967, Nr. 223, in geltender Fassung, und die ärztlichen Zeugnisse,
- b) für die Versiegelung des Umschlages Nr. 1 mit dem Stempel des Wahlamtes, mit der eigenen Unterschrift und mit jener von mindestens zwei Stimmzählern/Stimmzählerinnen sowie, nach Abschluss der Amtshandlungen, für dessen Übermittlung an die zentrale Wahlbehörde über die örtlich zuständige Gemeindeverwaltung, welche für eine rasche Zustellung sorgt, oder auf einem anderen Weg, der von der zuständigen Landesabteilung zu bestimmen ist,

**(22)** Qualora il numero dei nominativi sorteggiati ai sensi del comma 21 non sia sufficiente, l'ufficiale elettorale procede a ulteriore sorteggio fra gli iscritti/le iscritte nelle liste elettorali del comune stesso.

**(23)** Ai sorteggiati/alle sorteggiate il sindaco/la sindaca notifica, nel più breve tempo e al più tardi non oltre il quindicesimo giorno precedente le elezioni, l'avvenuta nomina.

**(24)** L'eventuale grave impedimento ad assolvere l'incarico deve essere comunicato, entro 48 ore dalla notifica della nomina, al sindaco/alla sindaca che provvede a sostituire gli impediti/le impediti con gli elettori ricompresi/le elettrici ricomprese nella graduatoria di cui alla lettera b) del comma 21; la nomina è notificata agli interessati/alle interessate non oltre il terzo giorno precedente le elezioni.

**(25)** Il trattamento economico dei/delle componenti l'ufficio elettorale è pari a quello previsto per le elezioni della Camera dei deputati.

**(26)** Del nominativo dei/delle militari delle forze armate e degli/delle appartenenti a corpi militarmente organizzati al servizio dello Stato, nonché degli/delle appartenenti alla polizia di Stato ammessi/e a votare ai sensi dell'articolo 41 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche, è presa nota in calce alle liste elettorali di sezione.

**(27)** Il/La presidente dell'ufficio elettorale di sezione, al termine delle operazioni di scrutinio, dichiara e verbalizza il risultato e provvede quindi a:

- a) formare il plico n. 1 contenente le liste elettorali di sezione, il verbale, la tabella di scrutinio, le schede corrispondenti ai voti validi, le schede nulle, le schede bianche, le schede concernenti voti di lista o di preferenza nulli o contestati, siano essi stati o meno provvisoriamente assegnati, le schede deteriorate, le schede ritirate dall'elettore/dall'elettrice allontanato/a dalla cabina o rifiutato/rifiutata di entrarvi, nonché i restanti documenti relativi a proteste e reclami presentati durante lo svolgimento delle operazioni, gli atti di designazione dei/delle rappresentanti di lista, le sentenze della Corte di Appello, le attestazioni del sindaco/della sindaca di cui all'articolo 32/bis del decreto del Presidente della Repubblica 20 marzo 1967, n. 223, e successive modifiche, e i certificati medici;
- b) sigillare il plico n. 1 con il bollo dell'ufficio, con la firma propria e quella di almeno due scrutatori/scrutatrici e recapitarlo, al termine di tutte le operazioni, all'ufficio elettorale centrale per il tramite dell'amministrazione comunale territorialmente competente che curerà il sollecito inoltrato, o secondo altre modalità da stabilirsi a cura della ripartizione provinciale competente;

c) dafür, dass das restliche Material, das für die Abwicklung der Wahlhandlungen übergeben wurde, in den Umschlag Nr. 2 gegeben und an die zentrale Wahlbehörde nach den Modalitäten laut Buchstabe b) geschickt wird.

**(28)** Im Protokoll laut Absatz 27 Buchstabe a) sind die Amtshandlungen beschrieben, die vom Sektionswahlamt durchgeführt wurden; es enthält auf jeden Fall die folgenden Daten:

- a) den Tag und die genaue Uhrzeit der Einsetzung des Wahlamtes sowie die Zunamen seiner Mitglieder und jene der Listenvertreter/der Listenvertreterinnen,
- b) die Feststellung der Zahl der in den Sektionslisten eingetragenen Wähler/Wählerinnen und jener, die gemäß Artikel 40 Absatz 1 Buchstaben b), c) und d) des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, zur Stimmabgabe in der Sektion zugelassen wurden,
- c) die Angabe der Zahl der Stimmzettel, die vor Beginn der Wahl und allenfalls während der Wahl beglaubigt wurden,
- d) die namentliche Angabe der Wähler/Wählerinnen, die gemäß Artikel 46 Absatz 4 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, zur Stimmabgabe zugelassen wurden,
- e) die Angabe der Ergebnisse der Stimmzählung, die wie folgt zusammenzufassen sind:
  - 1) Gesamtzahl der Abstimmenden,
  - 2) Gesamtzahl der Stimmzettel mit den gültigen Stimmen einschließlich der beanstandeten, aber zugewiesenen Stimmen,
  - 3) Gesamtzahl der Stimmzettel mit den beanstandeten und nicht zugewiesenen Stimmen,
  - 4) Gesamtzahl der Stimmzettel mit den nichtigen Stimmen,
  - 5) Gesamtzahl der nichtigen Stimmzettel,
  - 6) Gesamtzahl der leeren Stimmzettel.

Die Zahl laut Ziffer 1) wird der Sektionswählerliste sowie den in den Artikeln 45, 46 und 47 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, in geltender Fassung, vorgesehenen Listen entnommen, die für die Wahl gedient haben, während die Angaben laut Ziffern 2, 3, 4, 5 und 6 den Stimmzählungstabellen entnommen werden, die einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls bilden,

- f) eine kurze Beschreibung eines jeden ungewöhnlichen Ereignisses, eines jeden Zwischenfalles, einer jeden Beanstandung oder eines jeden anderen Umstandes, der während der Abwicklung der Amtshandlungen eingetreten ist, sowie die Angabe der dem Wahlamt vorgelegten Einsprüche oder Beschwerden und der vom Präsidenten/von der Präsidentin getroffenen Maßnahmen,
- g) das Verzeichnis der Beilagen zum Protokoll,
- h) die Angabe des Tages und der Stunde des Abschlusses der Amtshandlungen,
- i) am Ende die Unterschrift aller Mitglieder des Wahlamtes und der Listenvertreter/Listenvertreterinnen.

c) includere il restante materiale avuto in consegna ai fini dello svolgimento delle operazioni di voto in apposito plico n. 2, per l' inoltrato, secondo le modalità di cui alla lettera b), all'ufficio elettorale centrale.

**(28)** Nel verbale di cui al comma 27, lettera a), sono descritte le operazioni compiute dall'ufficio elettorale di sezione; in ogni caso sono riportati i seguenti dati:

- a) la data e l' ora esatta dell'insediamento dell'ufficio elettorale nonché i nominativi dei/delle componenti il medesimo e dei/delle rappresentanti di lista;
- b) la constatazione del numero degli elettori/delle elettrici iscritti/e nelle liste della sezione e di quelli/e ammessi/e a votare nella sezione ai sensi dell' articolo 40, comma 1, lettere b), c) e d) della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche;
- c) l'indicazione del numero delle schede autenticate prima dell'apertura della votazione ed eventualmente durante la votazione;
- d) l'indicazione nominativa degli elettori/delle elettrici ammessi/e a votare ai sensi del comma 4 dell'articolo 46 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, e successive modifiche;
- e) l'indicazione dei risultati dello scrutinio, riepilogati nel modo seguente:
  - 1) totale dei/delle votanti;
  - 2) totale delle schede contenenti i voti validi, compresi i voti contestati ma assegnati;
  - 3) totale delle schede contenenti i voti contestati e non assegnati;
  - 4) totale delle schede contenenti i voti nulli;
  - 5) totale delle schede nulle;
  - 6) totale delle schede bianche.

Il dato di cui al numero 1) è desunto dalla lista elettorale di sezione nonché da quelle di cui agli articoli 45, 46 e 47 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, che sono servite per la votazione, mentre i dati di cui ai numeri 2), 3), 4), 5) e 6) sono desunti dalle tabelle di scrutinio che costituiscono parte integrante del verbale;

- f) la succinta descrizione di ogni fatto anormale, incidente, contestazione od altro, che si sia verificato durante lo svolgimento delle operazioni nonché la citazione delle proteste o dei reclami presentati all' ufficio, con la precisazione dei provvedimenti adottati dal/dalla presidente;
- g) l' elenco degli allegati al verbale;
- h) l' indicazione dell'ora e della data di chiusura delle operazioni;
- i) la firma in calce di tutti i componenti/di tutte le componenti l' ufficio e dei/delle rappresentanti di lista.

**(29)** Die Daten laut den Absätzen 27 und 28 können der zentralen Wahlbehörde außer in Papierform auch durch elektronische Datenübertragung übermittelt werden; die entsprechende Vorgangsweise wird von der Abteilung Zentrale Dienste festgelegt.

**(30)** Über alle Amtshandlungen der zentralen Wahlbehörde wird ein Protokoll verfasst, das jedenfalls die folgenden Daten enthalten muss:

- a) den Tag und die Uhrzeit der Einsetzung der Behörde sowie die Namen ihrer Mitglieder und der Listenvertreter/Listenvertreterinnen,
- b) die Angabe der Ergebnisse der Überprüfung der Stimmzettel mit den beanstandeten und nicht zugewiesenen Stimmen,
- c) die Angabe der Listenstimmenanzahl,
- d) die Angabe der Zahl der jeder Liste zugewiesenen Sitze,
- e) für jede Liste die Rangordnung der Kandidaten/Kandidatinnen in absteigender Reihenfolge der entsprechenden persönlichen Stimmenanzahl,
- f) die Angabe der für jede Liste als gewählt verkündeten Kandidaten/Kandidatinnen;
- g) am Ende die Unterschrift aller Mitglieder des Wahlamtes.

**(31)** Eine Ausfertigung des Protokolls wird für die Zwecke der Obliegenheiten laut Absatz 4 der Wahlbestätigungskommission des Landtags übermittelt.

**(32)** Die zentrale Wahlbehörde teilt den gewählten Landtagsabgeordneten die erfolgte Verkündung mit und benachrichtigt sofort den Landeshauptmann/die Landeshauptfrau, welcher/welche der Öffentlichkeit sofort deren Namen bekannt gibt.

**(33)** Die sich aus der Anwendung dieses Gesetzes ergebenden Ausgaben trägt das Land.

**(34)** Die Ausgaben für die Einrichtung der Wahlämter, für die Aufstellung der Sektionswählerlisten und für die Zahlung der Vergütungen an die Mitglieder des Wahlamtes werden von der Gemeinde vorgestreckt und vom Land durch die Abteilung Zentrale Dienste zurückerstattet.

**(35)** Um die ordnungsgemäße Abwicklung des Wahldienstes zu gewährleisten, wird den Gemeinden ein Beitrag gewährt, der entsprechend der Anzahl der in den Wählerlisten eingetragenen Personen von der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Gemeindenverband festgesetzt wird.

Der Text von Artikel 1 des Landesgesetzes vom 9. Juni 2008, Nr. 3, lautet wie folgt:

**Art. 1 (Bestimmungen über die Wahl des Südtiroler Landtages)**

**(1)** Die bei Ablauf der laufenden Legislaturperiode anfallende Wahl des Südtiroler Landtages erfolgt unter Anwendung der im Landesgesetz vom 14. März 2003, Nr. 4, "Bestimmungen über die im Jahr 2003 anfallende Wahl des Südtiroler Landtages" enthaltenen Rege-

**(29)** I dati di cui ai commi 27 e 28 possono essere trasmessi all'ufficio elettorale centrale, oltre che come documentazione cartacea, anche in via informatica secondo modalità da stabilirsi a cura della Ripartizione provinciale Servizi centrali.

**(30)** Delle operazioni compiute dall'ufficio elettorale centrale è redatto processo verbale, contenente in ogni caso i seguenti dati:

- a) la data e l'ora dell'insediamento dell'ufficio, nonché i nominativi dei/delle componenti il medesimo e dei/delle rappresentanti di lista;
- b) l'indicazione dei risultati del riesame delle schede contenenti voti contestati e non assegnati;
- c) l'indicazione delle cifre elettorali di lista;
- d) l'indicazione del numero dei seggi assegnati a ciascuna lista;
- e) la graduatoria dei candidati/delle candidate, per ciascuna lista, in ordine decrescente della rispettiva cifra individuale;
- f) l'indicazione dei candidati proclamati eletti/delle candidate proclamate elette per ciascuna lista;
- g) la firma in calce di tutti i componenti/di tutte le componenti l'ufficio.

**(31)** Copia del processo verbale è trasmessa alla commissione di convalida del Consiglio provinciale ai fini degli adempimenti di cui al comma 4.

**(32)** Dell'avvenuta proclamazione l'ufficio elettorale centrale invia attestato ai consiglieri provinciali proclamati/alle consigliere provinciali proclamate e ne dà immediata notizia al/alla Presidente della Provincia, perché la porti a conoscenza del pubblico.

**(33)** Le spese conseguenti all'applicazione della presente legge sono a carico della Provincia.

**(34)** Le spese per l'arredamento dei seggi, per la compilazione delle liste elettorali di sezione e per il pagamento delle competenze spettanti ai/delle componenti dell'ufficio elettorale sono anticipate dal comune e rimborsate dalla Provincia a cura della Ripartizione Servizi centrali.

**(35)** Al fine di garantire il corretto svolgimento del servizio elettorale è concesso ai comuni un contributo, da stabilirsi dalla Giunta provinciale d'intesa con il Consorzio dei comuni, proporzionalmente al numero degli iscritti/delle iscritte nelle liste elettorali.

Il testo dell'articolo 1 della legge provinciale 9 giugno 2008, n. 3, è il seguente:

**Art. 1 (Disposizioni sull'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano)**

**(1)** L'elezione del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano alla scadenza della legislatura in corso avviene in applicazione della disciplina contenuta nella legge provinciale 14 marzo 2003, n. 4, recante "Disposizioni sull'elezione del Consiglio della Provincia auto-



lung sowie der weiteren in den nachfolgenden Absätzen festgelegten Bestimmungen.

**(2)** Bezüglich des Ablaufes der Abstimmungshandlungen am Wahltag und des Ausgangs der Stimmzählung in den Wahlsitzen wird von Seiten der Abteilung Zentrale Dienste der Landesverwaltung, auch auf telematischem Wege, an das Innenministerium sofort eine Mitteilung durch das Regierungskommissariat übermittelt.

**(3)** Mit der Wahlwerberliste ist zudem die Erklärung über die Annahme der Kandidatur mit der Beifügung der Bescheinigung über die Sprachgruppenzugehörigkeit oder -angliederung einzureichen, die im Sinne des Artikels 20/ter des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung, auszustellen ist, oder - falls der Kandidat keine Erklärung im Sinne des Artikels 20/ter des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, abgegeben hat - einer Erklärung über die Sprachgruppenzugehörigkeit oder -angliederung für die Zwecke und die Wirkungen des Wahlmandats. Der Inhalt der genannten Erklärungen und Bescheinigungen ist für die Dauer und zu den Zwecken des Wahlmandates unwiderruflich.

Der Text von Artikel 19 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, lautet wie folgt:

#### **Art. 19 (Ausstattung der Wahlwerberlisten)**

1. Mit der Wahlwerberliste müssen auch vorgelegt werden:

- a) drei Ausfertigungen eines Listenzeichens, auch bildlich dargestellt aber nicht in Farbe, in einem Kreis von zehn Zentimetern Durchmesser;
- b) die vom zuständigen Bürgermeister für jeden Wahlwerber ausgestellte Bescheinigung über seine Eintragung in den Wählerlisten einer Gemeinde der Region am Datum der Veröffentlichung der Wahlausschreibungskundmachung (10);
- c) für jeden Wahlwerber der Geburtschein oder eine gleichwertige Urkunde;
- d) die Erklärung über die Annahme der Wahlwerbung, wobei die Unterschrift von einem Notar oder vom Kanzlisten eines Gerichtsamtes oder vom Gemeindesekretär oder vom Friedensrichter zu beglaubigen ist. Wenn sich der Wahlwerber im Ausland befindet, so ist die Beglaubigung der Unterschrift durch ein diplomatisches Amt oder durch ein Konsulat vorzunehmen;
- e) die auch für alle gemeinsam ausgestellten Bescheinigungen der Bürgermeister der einzelnen Gemeinden, denen die Unterzeichner der Liste angehören, womit bestätigt wird, daß diese in den Wählerlisten der Gemeinde eingetragen sind und die Ansässigkeitsvoraussetzung für die Ausübung des aktiven Wahlrechtes im entsprechenden Wahlkreis besitzen.

noma di Bolzano per l'anno 2003", nonché delle ulteriori disposizioni di cui ai successivi commi.

**(2)** Dell'andamento del voto durante la giornata delle votazioni e dell'esito degli scrutini dei seggi elettorali è data immediata notizia al Ministero dell'Interno tramite il Commissariato del Governo, anche in via telematica, a cura della Ripartizione provinciale Servizi centrali.

**(3)** Con la lista dei candidati è altresì presentata la dichiarazione di accettazione della candidatura, che deve essere corredata del certificato di appartenenza o di aggregazione a un gruppo linguistico, rilasciato ai sensi dell'articolo 20/ter del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, e successive modifiche, oppure, per coloro che non hanno reso la dichiarazione di cui all'articolo 20/ter del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, di una dichiarazione di appartenenza o di aggregazione al gruppo linguistico ai fini e agli effetti del mandato elettorale. Il contenuto di tali dichiarazioni e certificati è irrevocabile per la durata e ai fini del mandato elettorale.

Il testo dell'articolo 19 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, è il seguente:

#### **Art. 19 (Corredo delle candidature)**

1. Con la lista dei candidati devono anche essere presentati:

- a) tre esemplari di contrassegno, anche figurato ma non colorato, contenuto in un cerchio di centimetri dieci di diametro;
- b) il certificato, rilasciato per ogni candidato dal sindaco competente, attestante l'iscrizione nelle liste elettorali di un comune della regione alla data di pubblicazione del manifesto di convocazione dei comizi elettorali;
- c) il certificato di nascita o documento equivalente, di ciascun candidato;
- d) la dichiarazione di accettazione della candidatura la cui firma deve essere autenticata da un notaio, o dal cancelliere di un ufficio giudiziario, o dal segretario comunale, o dal giudice conciliatore.  
Qualora il candidato si trovasse all'estero, l'autenticazione della firma è richiesta ad un ufficio diplomatico o consolare;
- e) i certificati, anche collettivi, rilasciati dai sindaci dei singoli comuni ai quali appartengono gli elettori firmatari della lista, attestanti che i medesimi risultano iscritti nelle liste elettorali del comune e sono in possesso del requisito residenziale per l'esercizio del diritto elettorale attivo nella rispettiva circoscrizione elettorale.

**2.** Die Bürgermeister müssen die Bestätigungen nach dem vorhergehenden Absatz innerhalb der nicht verlängerbaren Frist von vierundzwanzig Stunden nach deren Beantragung ausstellen.

**3.** Dem Notar, dem Kanzlisten eines Gerichtsamtes und dem Gemeindesekretär gebührt für jede in diesem Gesetz vorgesehene Unterschriftsbeglaubigung das Honorar von einer Lira, aber nicht weniger als fünfhundert Lire für eine Reihe gleichzeitig durchgeführter Beglaubigungen.

**4.** Alle Schriftstücke und Unterlagen in bezug auf das Wahlverfahren werden auf stempelfreiem Papier verfaßt.

**5.** Solange mit Durchführungsbestimmung zum Verfassungsgesetz vom 10. November 1971, Nr. 1 nichts anders verfügt wird, muß für den Wahlkreis Bozen jeder Wahlwerber in der Erklärung über die Annahme der Wahlwerbung die Sprachgruppe angeben, der er angehört. Diese Zugehörigkeitserklärung ist für die Dauer der Gesetzgebungsperiode unwiderruflich und bringt alle Wirkungen mit sich, die im Statut, in den Durchführungsbestimmungen und in den anderen Gesetzesbestimmungen über die Sprachgruppen vorgesehen sind.

**6.** Das Fehlen dieser Erklärung bringt den Ausschluß des Wahlwerbers aus der Liste mit sich.

Der Titel des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 20. März 1967, Nr. 223, lautet wie folgt: "Approvazione del testo unico delle leggi per la disciplina dell'elettorato attivo e per la tenuta e la revisione delle liste elettorali"

Der Text von Artikel 23 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, lautet wie folgt:

#### **Art. 23 (Listenvertreter - fakultative Bestellung)**

**1.** Die im Art. 18 erwähnten Listenbeauftragten oder die von diesen hierzu in beglaubigter Form bevollmächtigten Personen können mit schriftlicher Erklärung auf stempelfreiem Papier, welche von einem Notar, vom Kanzlisten eines Gerichtsamtes vom Gemeindesekretär oder vom Friedensrichter beglaubigt sein muß, zwei Listenvertreter, einen wirklichen und einen Ersatzmann, für jedes Sprengelwahlamt und für das Kreishauptwahlamt bestellen, die aus den Wählern des Wahlkreises, die lesen und schreiben können, zu ernennen sind. Die Erklärung über die Bestellung der Listenvertreter bei den Sprengelwahlämtern wird innerhalb Freitag vor der Wahl beim Bürgermeister eingereicht, der die Weiterleitung an die Vorsitzenden der Sprengelwahlämter zu veranlassen hat; oder sie ist direkt den einzelnen Vorsitzenden der Sprengel am Morgen des Wahltages vorzulegen, vorausgesetzt, daß dies vor Beginn des Wahlganges erfolgt.

**2.** I sindaci devono, nel termine improrogabile di ventiquattro ore dalla richiesta, rilasciare i certificati di cui al comma precedente.

**3.** Al notaio, al cancelliere di ufficio giudiziario e al segretario comunale è dovuto per ogni sottoscrizione autenticata, nei casi previsti dalla presente legge, l'onorario di lire una, ma non meno di lire cinquecento, per gruppo contemporaneo di autenticazioni effettuate.

**4.** Tutti gli atti e documenti inerenti al procedimento elettorale, sono redatti su carta esente da bollo.

**5.** Fino a quando non sarà diversamente disposto con norma di attuazione della legge costituzionale 10 novembre 1971, n. 1, per la circoscrizione elettorale di Bolzano ciascun candidato, nella dichiarazione di accettazione della candidatura deve indicare il gruppo linguistico di appartenenza. Tale dichiarazione di appartenenza è irrevocabile per la durata della legislatura e produce tutti gli effetti previsti dallo Statuto, dalle norme di attuazione e dalle altre disposizioni di legge relative ai gruppi linguistici.

**6.** La mancanza di tale dichiarazione comporta l'esclusione del candidato dalla lista

Il titolo del decreto del Presidente della Repubblica 20 marzo 1967, n. 223, è il seguente: "Approvazione del testo unico delle leggi per la disciplina dell'elettorato attivo e per la tenuta e la revisione delle liste elettorali"

Il testo dell'articolo 23 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, è il seguente:

#### **Art. 23 (Rappresentanti di lista - designazione facoltativa)**

**1.** Con dichiarazione scritta su carta libera e autenticata da un notaio, dal cancelliere di un ufficio giudiziario, dal segretario comunale o dal giudice conciliatore, i delegati di cui all'articolo 18 o persone da essi autorizzate in forma autentica, hanno diritto di designare all'ufficio di ciascuna sezione e al tribunale circoscrizionale, due rappresentanti delle liste: uno effettivo l'altro supplente, scegliendoli fra gli elettori della circoscrizione che sappiano leggere e scrivere. L'atto di designazione dei rappresentanti presso gli uffici elettorali di sezione è presentato entro il venerdì precedente l'elezione, al sindaco del comune che ne dovrà curare la trasmissione ai presidenti delle sezioni elettorali o è presentato direttamente ai singoli presidenti delle sezioni la mattina stessa delle elezioni, purché prima dell'inizio della votazione.

2. Die Bestellung der Listenvertreter beim Kreishauptwahlamt muß bis zwölf Uhr des Wahltages bei der Landesgerichtskanzlei eingereicht werden, welche eine Empfangsbestätigung ausstellt.

3. Der Vertreter jeder Wahlwerberliste ist berechtigt, allen Amtshandlungen der Wahlbehörde beizuwohnen und am Tisch der Wahlbehörde oder in dessen Nähe, stets jedoch an einem Orte, von dem aus es ihm möglich ist, die Wahlhandlungen zu verfolgen, Platz zu nehmen. Er kann auch allfällige Erklärungen zusammenfassend zu Protokoll geben lassen.

4. Der Vorsitzende des Wahlamtes kann, nach Anhören der Stimmzähler, mi begründeter Anordnung den Listenvertreter vom Wahlraum entfernen lassen, wenn dieser Gewalt anwendet oder nach zweimaliger Ermahnung fortfährt, den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlhandlungen schwer zu stören.

#### Art. 27

(R.G. vom 6. April 1956, Nr. 5, Art. 24; R.G. vom 19. September 1963, Nr. 28, Art. 11; R.G. vom 6. Dezember 1986, Nr. 11, Art. 14; R.G. vom 26. Februar 1990, Nr. 4, Art. 10; R.G. vom 22. Dezember 2004, Nr. 7, Art. 44). **Ausweis für die Zulassung zur Stimmabgabe.**

(1) In den Regionalgesetzen über die Direktwahl des Bürgermeisters oder die Wahl der Gemeinderäte sind die Bestimmungen betreffend den Wahlausweis, der jedem Wähler anlässlich der Wahlen übergeben wird, bzw. die Abriß des genannten Wahlausweises, auf den in den Staatsgesetzen vorgesehenen Ausweis für die Zulassung zur Stimmabgabe zu beziehen.

(2) Die Wähler, die im Ausland ansässig sind, werden von der Ausschreibung der Wahlen durch Mitteilungskarten verständigt, die den Betreffenden durch das Wahlamt der Region zugesandt werden.

Der Text von Artikel 76 des Regionalgesetzes vom 8. August 1983, Nr. 7, lautet wie folgt:

#### Art. 76

**Im Ausland ansässige Wähler (R.G. vom 8. August 1983, Nr. 7, Art. 76, R.G. vom 27. Juni 1986, Nr. 3, Art. 8 und R.G. vom 6. Dezember 1986, Nr. 11, Art. 36 und 37).**

1. Den aus Arbeitsgründen im Ausland ansässigen und in den Wählerlisten der Gemeinden der Region Trentino-Südtirol eingetragenen Bürger, die zur Ausübung des aktiven Wahlrechtes anlässlich der Wahl des Regionalrates zurückkehren, wird eine Zuwendung als Unterstützung in nachstehender Höhe gewährt:

a) Lire 150.000 sofern sie aus Österreich (beschränkt auf Tirol und Vorarlberg), Lichtenstein und der Schweiz anreisen;

2. L'atto di designazione dei rappresentanti presso il tribunale circoscrizionale è presentato entro le ore dodici del giorno in cui avviene l'elezione, alla cancelleria del tribunale circoscrizionale, la quale ne rilascia ricevuta.

3. Il rappresentante di ogni lista di candidati ha diritto di assistere a tutte le operazioni dell'ufficio elettorale, sedendo al tavolo dell'ufficio stesso, o in prossimità, ma sempre in luogo che gli permetta di seguire le operazioni elettorali e può far inserire succintamente a verbale le eventuali dichiarazioni.

4. Il presidente, uditi gli scrutatori, può con ordinanza motivata far allontanare dall'aula il rappresentante che eserciti violenza o che, richiamato due volte, continui a turbare gravemente il regolare procedimento delle operazioni elettorali.

#### Art. 27

(Art. 24 L.R. 6 aprile 1956 n. 5; art. 11 L.R. 19 settembre 1963 n. 28; art. 14 L.R. 6 dicembre 1986 n. 11; art. 10 L.R. 26 febbraio 1990 n. 4; art. 44 L.R. 22 dicembre 2004 n. 7). **Documento di ammissione al voto.**

1. Quando leggi regionali aventi ad oggetto l'elezione diretta del sindaco o l'elezione dei consigli comunali fanno riferimento al certificato elettorale consegnato ad ogni elettore in occasione delle consultazioni ovvero ai tagliandi dei medesimi certificati elettorali, il riferimento si intende al documento di ammissione al voto previsto dalle leggi dello Stato.

2. Gli elettori residenti all'estero sono informati della indizione dei comizi elettorali per mezzo di cartoline-avviso spedite agli interessati tramite l'Ufficio elettorale della Regione.

Il testo dell'articolo 76 della legge regionale 8 agosto 1983, n. 7, è il seguente:

#### Art. 76

**Elettori residenti all'estero (L.R. 8 agosto 1983, n. 7, art. 76, L.R. 27 giugno 1986, n. 3, art. 8 e L.R. 6 dicembre 1986, n. 11, artt. 36 e 37).**

1. Ai cittadini residenti all'estero per motivi di lavoro, iscritti nelle liste elettorali dei comuni del Trentino-Alto Adige, i quali siano rimpatriati per esercitare il diritto elettorale attivo in occasione dell'elezione del Consiglio regionale, è concesso un sussidio a titolo assistenziale pari a:

a) lire 150.000 se provenienti da: Austria (limitatamente a Tirol e Vorarlberg), Liechtenstein, Svizzera;

- b) Lire 200.000 sofern sie aus Österreich (ausgenommen Tirol und Vorarlberg) und Deutschland (beschränkt auf Bayern und Baden-Württemberg) anreisen;
- c) Lire 300.000 sofern sie aus anderen Ländern des europäischen Raumes einschließlich Deutschland (ausgenommen Bayern und Baden-Württemberg) mit Ausnahme von Finnland, England, Irland, Island, Norwegen oder Schweden anreisen;
- d) Lire 400.000 sofern sie aus Finnland, England, Irland, Island, Norwegen oder Schweden anreisen;
- e) 50% der Reisespesen an die mit Schiff, Zug oder Flugzeug aus außereuropäischen Ländern angehenden Wähler.

**2.** Für die Auszahlung der im vorstehenden Absatz genannten Zuwendung bedient sich die Region des Ökonomatsdienstes der Gemeinden, an die sich die Betroffenen am Wahltag selbst oder an den zwei darauffolgenden Tagen wenden können. Die Zuwendung wird, auch in Abweichung von den in den Gemeindedienstordnungen über den Ökonomatsdienst vorgesehenen Grenzen, gegen Vorlage des mit dem Stempel des Sprengelwahlamtes, in dem der Wähler seine Stimme abgegeben hat, versehenen Wahlausweises sowie, für die aus den außereuropäischen Ländern angereisten Wähler des Fahrscheines und nach Feststellung seiner Eigenschaft als im Ausland ansässiger Wähler direkt dem Betroffenen ausbezahlt, der eine Empfangsbestätigung ausstellt. Die Eigenschaft eines aus Arbeitsgründen im Ausland Ansässigen kann, falls sie nicht im Meldeamt der Gemeinde aufscheint, mit einer einen Notorietätsakt ersetzenden Erklärung nachgewiesen werden, die vom Betroffenen im Sinne des Artikels 4 des Gesetzes vom 4. Jänner 1968, Nr. 15 abgegeben wird.

**3.** Die von den Gemeinden zu diesem Zweck vorgestreckten Beträge werden von der Region auf der Grundlage einer Rechnungslegung rückerstattet, die durch die von den Betroffenen ausgestellten Empfangsbestätigungen zu vervollständigen ist.

Es wird im Folgenden der Text des Gesetzes vom 26. Mai 1969, Nr. 241 angeführt:

**L. 26 maggio 1969, n. 241**

**Agevolazioni di viaggio per le elezioni politiche, regionali, provinciali e comunali**

**1.** Le facilitazioni di viaggio previste dagli articoli 116 e 117 del testo unico delle leggi per l'elezione della Camera dei deputati, approvato con decreto del Presidente della Repubblica 30 marzo 1957, n. 361 (3), sono estese alle elezioni dei consigli regionali, provinciali e comunali.

Gli oneri derivanti dalle facilitazioni tariffarie per le elezioni comunali, provinciali e regionali saranno rimborsati a titolo specifico dal bilancio dello Stato all'Azienda autonoma delle ferrovie dello Stato, secondo le norme stabilite dalla legge 29 novembre 1957, n. 1155.

b) lire 200.000 se provenienti da: Austria (escluso Tirol e Vorarlberg), Germania (limitatamente a Baviera e Baden-Württemberg);

c) lire 300.000 se provenienti da altri Paesi dell'area europea compresa la Germania (escluso Baviera e Baden-Württemberg) ad eccezione di Finlandia, Inghilterra, Irlanda, Islanda, Norvegia, Svezia;

d) lire 400.000 se provenienti da: Finlandia, Inghilterra, Irlanda, Islanda, Norvegia, Svezia;

e) 50 per cento delle spese di viaggio in nave, treno ed aereo agli elettori provenienti da Paesi extra-europei.

**2.** Per la corresponsione del sussidio di cui al comma precedente la Regione si avvale del servizio economato dei comuni ai quali gli interessati potranno rivolgersi il giorno stesso della votazione o nei due giorni seguenti. Il sussidio sarà erogato, anche in deroga ai limiti previsti dai regolamenti comunali sul servizio di economato, su presentazione del certificato elettorale, munito del bollo dell'ufficio elettorale di sezione presso il quale l'elettore ha espresso il voto, nonché, per gli elettori provenienti dai Paesi extraeuropei, del biglietto di viaggio e dopo l'accertamento della sua qualità di elettore residente all'estero, direttamente all'interessato il quale ne rilascia ricevuta. La qualità di residente all'estero per motivi di lavoro, qualora non risultasse dall'anagrafe del comune, può essere dimostrata con dichiarazione sostitutiva di atto notorio rilasciata dall'interessato ai sensi dell'articolo 4 della legge 4 gennaio 1968, n. 15.

**3.** Le somme anticipate a tal fine dai comuni saranno rimborsate dalla Regione sulla base di rendiconto completo delle ricevute rilasciate dagli interessati

Si riporta, di seguito, il testo della legge 26 maggio 1969, n. 241:

**L. 26 maggio 1969, n. 241**

**Agevolazioni di viaggio per le elezioni politiche, regionali, provinciali e comunali**

**1.** Le facilitazioni di viaggio previste dagli articoli 116 e 117 del testo unico delle leggi per l'elezione della Camera dei deputati, approvato con decreto del Presidente della Repubblica 30 marzo 1957, n. 361 (3), sono estese alle elezioni dei consigli regionali, provinciali e comunali.

Gli oneri derivanti dalle facilitazioni tariffarie per le elezioni comunali, provinciali e regionali saranno rimborsati a titolo specifico dal bilancio dello Stato all'Azienda autonoma delle ferrovie dello Stato, secondo le norme stabilite dalla legge 29 novembre 1957, n. 1155.

**2.** Le facilitazioni per i viaggi sulle ferrovie dello Stato previste dagli articoli 116 e 117 del sopra richiamato testo unico delle leggi per l'elezione della Camera dei deputati sono estese anche ai viaggi via mare effettuati dagli elettori partecipanti alle elezioni politiche, regionali, provinciali e comunali con i mezzi delle società di navigazione concessionarie dei servizi da e per tutte le isole del territorio nazionale.

Per i viaggi effettuati con il mezzo aereo sul territorio nazionale, è riconosciuta agli elettori un'agevolazione per il viaggio di andata alla sede elettorale dove sono iscritti e ritorno, nella misura del 40 per cento del costo del biglietto. L'importo massimo rimborsabile non può essere superiore a 40 euro per il viaggio di andata e ritorno per ogni elettore.

I noli introitati in meno dal vettore sono rimborsati dal Ministero dell'interno e fanno carico sugli stanziamenti del relativo stato di previsione per le spese elettorali.

**3.** La presente legge entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione nella Gazzetta Ufficiale della Repubblica italiana.

Der Text von Artikel 21 des Landesgesetzes vom 9. April 2009, Nr. 1, lautet wie folgt:

**Art. 21 (Rückerstattung von Reisekosten für Studierende)**

**(1)** Den Studierenden, die im Sinne des Gesetzes vom 26. Mai 1969, Nr. 241, aufgrund der Ausübung ihres Wahlrechtes Anrecht auf Reduzierung der Fahrtkosten haben, werden 60 Prozent der Kosten des Zugtickets für die Hin- und Rückfahrt vom Studienort im Ausland bis zur italienischen Staatsgrenze rückerstattet. Die Kriterien und Modalitäten der Rückerstattung werden mit Beschluss der Landesregierung festgelegt.

**(2)** Für die Maßnahmen laut Absatz 1 ist zu Lasten des Haushaltes 2009 (HGE 01110) eine Ausgabe in Höhe von 113.000,00 Euro genehmigt. Die Ausgabe zu Lasten der nachfolgenden Jahre wird mit jährlichem Finanzgesetz festgelegt.

**2.** Le facilitazioni per i viaggi sulle ferrovie dello Stato previste dagli articoli 116 e 117 del sopra richiamato testo unico delle leggi per l'elezione della Camera dei deputati sono estese anche ai viaggi via mare effettuati dagli elettori partecipanti alle elezioni politiche, regionali, provinciali e comunali con i mezzi delle società di navigazione concessionarie dei servizi da e per tutte le isole del territorio nazionale.

Per i viaggi effettuati con il mezzo aereo sul territorio nazionale, è riconosciuta agli elettori un'agevolazione per il viaggio di andata alla sede elettorale dove sono iscritti e ritorno, nella misura del 40 per cento del costo del biglietto. L'importo massimo rimborsabile non può essere superiore a 40 euro per il viaggio di andata e ritorno per ogni elettore.

I noli introitati in meno dal vettore sono rimborsati dal Ministero dell'interno e fanno carico sugli stanziamenti del relativo stato di previsione per le spese elettorali.

**3.** La presente legge entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione nella Gazzetta Ufficiale della Repubblica italiana.

Il testo dell'articolo 21 della legge provinciale 9 aprile 2009, n. 1, è il seguente:

**Art. 21 (Rimborso delle spese di viaggio per studentesse e studenti)**

**(1)** Alle studentesse e agli studenti, aventi diritto alla riduzione delle spese di viaggio sostenute per l'esercizio del diritto di voto ai sensi della legge 26 maggio 1969, n. 241, viene rimborsato il 60 per cento del costo del biglietto del viaggio di andata e ritorno in treno dal luogo di studio all'estero fino al confine dello Stato italiano. I criteri e le modalità del rimborso saranno definiti con delibera della Giunta provinciale.

**(2)** Per le finalità di cui al comma 1 è autorizzata a carico del bilancio 2009 (UPB 01110) una spesa di 113.000,00 euro. La spesa a carico degli anni successivi è autorizzata con legge finanziaria annuale.